Mädchen-Grand-Prix in Lüneburg & Bad Hersfeld

Merle und Maite Gorka spielen Turniere in Niedersachsen und Hessen mit – Berichte und Fotos von *Michael Gorka*

LÜNEBURG – Vom 8. bis 10. Juli waren wir (meine Frau Caro, unsere Töchter Merle, Maite und ich) auf „Kurzurlaub" in Lüneburg beim deutschen Finale des Mädchen-Grand-Prix, der erstmalig stattgefunden hatte.

Auf der Hinfahrt sind wir in Würzburg im Zug zugestiegen und haben dort gleich Jana Schneider, deutsche Mädchenmeisterin und Europameisterin am Bahnhof getroffen und in Beschlag genommen. Das Finale fand im Anschluss an das VMCG Schachfestival statt, die Rahmenbedingungen des Turniers waren erstklassig. So waren z.B. alle (!) Bretter DGT-Bretter und man konnte jede Partie der Mädchen live mitverfolgen. Gespielt wurden 5 Runden, alle Mädchen gemeinsam in einer Gruppe. Die Auswertung erfolgte dann aber nach Altersklassen getrennt.

Gesamtturniersiegerin mit 5/5 wurde Jana Schneider, welche auch mit über 2000 DWZ klare Favoritin war. Merle hat in der U10 einen schönen 3. Platz erzielt. Sie ist zwar mittlerweile 11, aber da die Qualifikation vor über 1 Jahr begann und Sie damals noch in der U10 spielte, waren hier quasi alle Teilnehmerinnen 1 bis 2 Jahre älter als die Altersklasse in der sie gespielt haben.

Zwischen und nach den Partien wurde wie immer viel gebastelt, Werwolf gespielt und ins gegenüberliegende Schwimmbad gegangen. Außerdem gab es die Möglichkeit zusammen mit Melanie Lubbe (geborene Ohme; mehrfache deutsche Mädchen-Meisterin) jede Partie zu analysieren.

Übrigens: Ich wurde Erster im Betreuerturnier – wobei da nur noch 1 anderer Vater und 4 kleinere Geschwister incl. Maite) mitgespielt haben…

Wir haben zusammen mit anderen Eltern und Kindern in der „nahegelegenen" Jugendherberge (genau dieselbe Straße wie das Spielhotel, allerdings gefühlte 3 km entfernt) übernachtet und viel Spaß gehabt. Auf der Rückfahrt waren dann auch wieder viele Mädchen mit Familien mit im Zug, so dass keine Langeweile aufkam.

Weitere Infos unter

- www.vmcg-schachfestival.de/maedchen-grand-prix
- www.deutsche-schachjugend.de/termine/2016/maedchen-grandprix
- www.deutsche-schachjugend.de/nc/news/2016/07/jana-schneider-dominiert-maedchen-grand-prix-finale
- de.wikipedia.org/wiki/Melanie_Lubbe

Pl.	Snr	Name	Elo	Verein	Pkt.	Bhh
1	1	Jana Schneider	2088	Spvgg Stetten	5	15
2	8	Victoria Wagner	1273	Erfurter Schachklub	3½	15½
3	2	Madita Mönster	1850	SK Wildeshausen	3½	15
4	5	Elisa Reuter	1471	SV Empor Erfurt	3	16
5	4	Eva Schilay	1628	SK Neumarkt	3	15½
6	6	Mieke Rempe	1337	SK Doppelbauer Kiel	3	14
7	3	Katja Fromm	1774	Muldental Wilkau-Haßlau	3	13½
8	14	Janne Rempe	971	SK Doppelbauer Kiel	3	11½
9	13	Annika Petzold	1150	PTSV SK Hof 1892	2½	11½
10	12	Ellen Jünk	1180	SC Leinzell	2½	11½
11	9	**Merle Gorka**	1252	SC Höchstadt	2½	10
12	10	Lisa Adelhardt	1228	Schachtreff Röttenbach	2	14
13	7	Maria Schilay	1299	SK Neumarkt e.V.	2	12
14	16	Maja Buchholz	879	SK Langen	2	9
15	17	Lena Cwiklinski	781	Schachvereinigung Pletten	2	9
16	11	Dina R.Kogan	1224	Düsseldorfer Schachklub	1½	12½
17	15	Laura Vöcking	937	SK Turm Bad Hersfeld	1	9½
18	18	Katja Cwiklinski	760	Schachvereinigung Pletten	0	10

Bad Hersfeld – Vom 16. bis 18. September fand das zweite Qualifikationsturnier im Rahmen des Mädchen-Grand-Prix statt. Am Freitag war Anreise in der Jugendherberge Bad Hersfeld, welche sehr modern gestaltet ist und schon fast einem Hotel gleichkommt. Nach dem Abendessen gab es um 19 Uhr bereits die 1. Runde, in der die obere Tabellenhälfte gegen die untere Tabellenhälfte antrat. Gespielt wurde 60min pro Spieler plus 30sek pro Zug. Merle konnte ihre Partie nach einem etwas längerem Kampf doch noch gewinnen und Maite verlor gegen die ehemalige hessische U8-Meisterin.

Danach gab es wieder das obligatorische Werwolfspiel, der Renner schlechthin auf allen Mädchen-Turnieren.

Am Samstag lief es nicht so gut, Merle verlor ihre erste Partie und konnte die zweite dann in einer hochtaktischen Stellung gewinnen. Beide Spielerinnen dachten, Merle würde klar auf Gewinn stehen, aber in der späteren Analyse stellte sich heraus: Merle stand 3 Züge lang klar auf Verlust und hätte mit einem Remis zufrieden sein können, wer hätte auch ahnen können, dass die Springergabel von Merle die König, Dame und Turm gabelt keine gute Wahl ist? Siehe Diagramm, Schwarz am Zug.

Maite schlug sich am 2. Tag auch wacker, konnte gegen ihre stärkeren Gegnerinnen aber nichts ausrichten.

Zwischen beiden Runden stand ein Schwimmbadbesuch oder das „Wortreich" an. Meine Mädels entschieden sich fürs Schwimmbad, aber rund die Hälfte ging ins „Wortreich", eine „Wissens- und Erlebniswelt für Sprache und Kommunikation" und waren begeistert. Ein Besuch dort scheint sich also zu lohnen.

Am dritten Tag ging es in den Kampf um die vorderen Plätze. Nachdem Merle in besserer Stellung im 16. Zug in ein Remis-Angebot einwilligte, war der Zug abgefahren. O-Ton von beiden Spielerinnen: „Die Stellung war unklar!", zumindest die Kommentare bewegten sich also auf hohem Niveau. In der letzten Runde trat Merle gegen die ungeschlagene erstplatzierte Jana Basovskiy an, kam in der Eröffnung ins Hintertreffen und verlor das Spiel.

Viel besser lief es für Maite am letzten Tag: Das Ziel war insgesamt mindestens einen halben Punkt zu holen, damit eine DWZ erspielt wird – aber sie gewann am letzten Tag überglücklich beide Spiele (wenn auch etwas glücklich. Maite hätte zum Beispiel im Spielverlauf eine ungedeckte Dame schlagen können und später hätten beide schon Matt setzen können, entschieden sich jedoch dafür eine Figur zu schlagen und danach konnte Maite ihrerseits Matt setzen). Damit hat sie sich ihre erste DWZ von 795 erspielt.

Leider konnten wir uns diesmal nicht für das Finale qualifizieren. Die Ergebnisse und Paarungen findet ihr unter
➘ hessische-schachjugend.de/maedchen-grand-prix-2016-in-bad-hersfeld-in-hessen

Alles in allem war es ein sehr schönes Wochenende, die Mädels hatten Spaß und haben viele neue Freundschaften geschlossen.

Pl	Teilnehmer	DWZ	Verein	Punkte	Bhh
1.	Jana Basovskiy	1476	SK Mannheim	5	14½
2.	Theresia Bürmann	1270	Kasseler SK	4	16½
3.	Fenja Goetz	992	SK Bad Homburg	3½	12
4.	Haizea Tornay	1259	SC Herborn	3	15
5.	Swantje Kind	936	SVG Caissa Kassel	3	13½
6.	Mona Philine Komp	761	Schachforum Darmstadt	3	13
7.	Jelena Schwegler	1022	SK Bad Homburg	3	13
8.	Sarah Rahimova	928	SK Bad Homburg	3	12½
9.	**Merle Gorka**	1195	SC Höchstadt	2½	16½
10.	Alexa Scherf	919	Aschaffenburg-S.	2½	11½
11.	Frieda von Beckh	1018	SC Eschborn	2	14½
12.	Ina Biesdorf	839	SV Hofheim	2	12½
13.	Natascha Irrgang	954	SV Hofheim	2	10½
14.	Mischa Ahluwalia	770	SV Hofheim	2	9
15.	**Maite Gorka**		SC Höchstadt	2	7½
16.	Magdalena Bürmann	796	Kasseler SK	1½	11
17.	Laura Vöcking	904	SK Turm Bad Hersfeld	1	11½
18.	Julia Vöcking	703	SK Turm Bad Hersfeld	0	10½